



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



## Pressemitteilung

**Oktober/November/Dezember 2023**

Hallo zusammen,

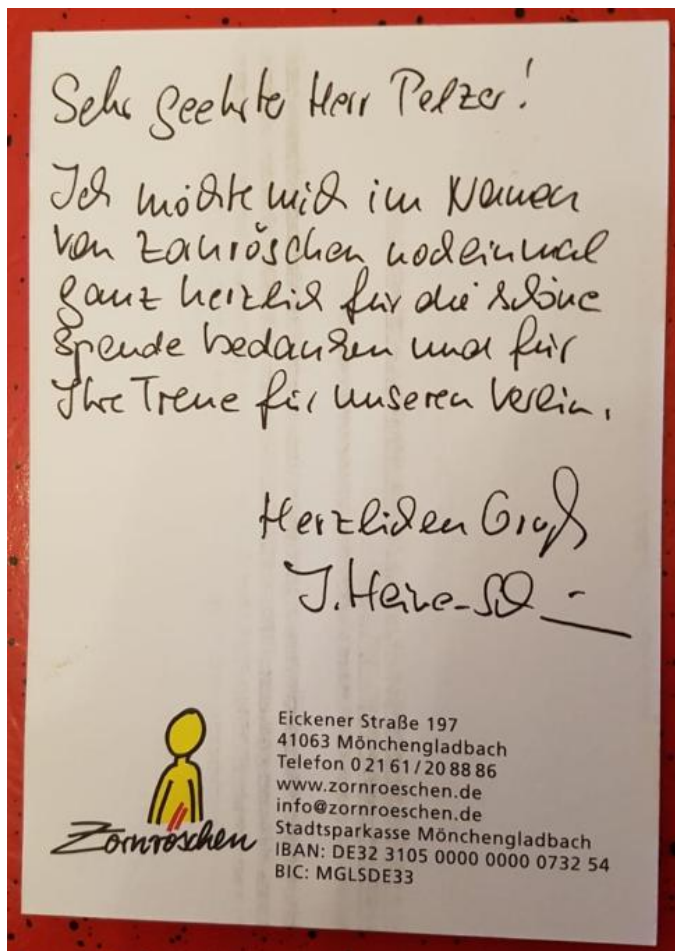
hier eine Pressemitteilung für die letzten drei Monate des Jahres 2023. Zuerst war nicht viel los, dann ging es ab, am Ende war es wieder ruhig.

War der September noch sehr ereignisreich, so plätscherte der Oktober zunächst so vor sich hin. Dann, bäng, kam Mitte Oktober eine Einladung für eine erweiterte Vorstandssitzung rein. Termin war der 7.11.

Jedoch, nicht alle waren an dem plätschernden Oktober beteiligt. Unser General Alfred Peltzer holte sich den Hauptmann-Adjutant Frank Heuft dazu und sie besuchten am 25.10. Zornröschen, um deren „Anteil“ an den eingenommenen Strafen zu übergeben. Ihr wisst noch, 1000 Euro sind an Strafen reingekommen, stand in der Pressemitteilung.

Zornröschen sieht seine Aufgabe in „der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, sowie die Beratung der Bezugs- und Vertrauenspersonen.“ Diesen Satz habe ich von der Webseite von Zornröschen. Wer mehr über Zornröschen erfahren möchte, der schaut bitte auf der Webseite nach. Und, Achtung, die Webseite lautet [www.zornroeschen.de](http://www.zornroeschen.de). Mit „oe“ für das „ö“ von Röschen! Es gibt da leider eine Webseite, deren Name auch Zornröschen enthält, die Webseite wird aber mit „ö“ geschrieben. Obskure Seite, wohl seit 2013 nicht mehr gepflegt.

Man war sehr erfreut bei Zornröschen über die Spende und unsere Abgesandten bekamen dann zwei Tage später eine Spendenbescheinigung und dieses handgeschriebene Dankeschreiben war beigelegt:



Da wird über „Treue für den Verein“ gesprochen, Alfred ist halt schon bekannt bei Zornröschen, seit Jahren geht ein Teil der Strafen an diesen Verein. Alle Bruderschaftler, die an den Strafen beteiligt waren, ihr seht, ihr habt alles richtig gemacht, es war für einen guten Zweck. Obwohl, richtig gemacht stimmt ja nicht ganz, war ja eine Strafe... Sei's drum, weiter so.

Die andere Hälfte unserer Strafen geht ja an den Verein Lichtblicke. Sie unterstützen „seit 1998 in ganz NRW Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die materiell, finanziell und seelisch in Not geraten sind.“. Dieser Satz ist auch wieder von der Webseite des Vereins, wer mehr wissen möchte, hier der Name der Webseite: [www.lichtblicke.de](http://www.lichtblicke.de) .

Dann kam unsere erweiterte Vorstandssitzung am 7.11. Beginn war 19 Uhr.

Unser Präsident ging zunächst auf unsere Generalversammlung ein. Wie immer, auf Totensonntag, also am 26.11. Im letzten Jahr war ja beschlossen worden, dass die Einladung auf unserer Webseite veröffentlicht wird und nicht jedes Mitglied einen Brief bekommen sollte. Spart einen Baum (Papier) und Geld (Porto). Es gibt einige Bruderschaftler, die keinem Zug angehören, diese bekommen die Einladung in den Briefkasten gedrückt. Die Agenda steht ja quasi fest, sie sah aus wie jedes Jahr. Lediglich bei den Wahlen gab es eine Neuerung, dazu unten mehr.

Es gab nochmals den Hinweis, dass die Umsetzung von Ordensanträgen länger dauert als früher. Gerüchte sagen, es liegt an der Lieferzeit der Orden, diese ist wohl dramatisch raufgegangen. Da fragt man sich, kommen die Orden auch aus China und hängen wochenlang in irgendeinem Container rum? Deshalb wurde nochmals drauf hingewiesen, dass die Ordensanträge bei der Generalversammlung gerne angenommen werden, spätestens im Januar müssen sie dann aber vorliegen.

Der Antrag, das Formular, steht auf unserer Webseite. Unser Präsident machte nochmals drauf aufmerksam, dass schon genau aufgeführt werden muss, was der Kandidat getan/geleistet hat. Wirklich detailliert und umfangreich und genau.

Für den 2.12. wurde unsere Weihnachtsfeier angekündigt. Beginn 19 Uhr. Es wird Musik geben und ein Snack wird auch angeboten. Wie man hörte, wird wohl auch der Nikolaus kommen...

Von unserem Schießmeister Hans-Martin Fondermann kam der Hinweis, dass die Kosten für den Schießstand erhöht wurden, sie betragen jetzt 360 Euro und nicht mehr 260 Euro. Et iss wie et iss. Es begann eine kurze Diskussion in Richtung „eigener, selbstgebauter Schießstand“. Diese Diskussion war aber schnell zu Ende, als Hinweise in Richtung Kosten für Material und dann regelmäßige Kosten für Gutachten und Genehmigungen reingeworfen wurden.

Der Vorstand plant eine große, sagen wir mal, Putz- und Wiederherstellungsaktion. Jep, spätestens zur Weihnachtsfeier sollen alle Ketten aller Häuser mitgebracht oder vorgezeigt werden. Es wird dann der Bedarf in Richtung Reinigung, Reparaturen oder Erneuerung festgestellt. Es gibt da wohl Orden, bei denen ein Stück Alufolie das früher vorhandene „Silber“ ersetzt hat... Verrückt, oder?

Wie immer, eine zügige Versammlung, Ende war kurz vor 20 Uhr.

Dann kam unsere Generalversammlung am 26.11. Beginn sollte so gegen 11.30 Uhr sein, sie begann dann aber um 12.17 Uhr. Man war von einem Wortgottesdienst ausgegangen, es fand aber eine Familienmesse mit den Kommunionkindern statt. Bedeutete, statt 30 Minuten mehr als 60 Minuten.

Der Saal im Pfarrheim war in der Vergangenheit immer gut gefüllt bei unserer Generalversammlung. Dieses Mal nicht! Lediglich ca. 25% der Mitglieder waren erschienen. War betrüblich, früher waren schon mal weit mehr als 50% der Mitglieder anwesend.

Nach der Eröffnung und Begrüßung sowie anschließender Totenehrung wäre die Ansprache unseres Präses dran gewesen. Unser Horst Hommers ist leider krank, auch nochmals von dieser Stelle im Namen aller Bruderschaftler alles Gute, gute Besserung.

Nach der Verlesung des Protokolls der Versammlung aus dem letzten Jahr gab unser Kassierer seinen Bericht ab. War es bei der Teilnehmerzahl der Versammlung noch betrüblich, so ging bei der Verlesung der Zahlen des Kassierers die Sonne auf. Durchweg gute Nachrichten und Zahlen konnte unser Kassierer vermelden, mit einem stolzen Lächeln gab er ein positives Jahresergebnis bekannt. Es wurde ob der

Zahlen auf die Tische geklopft, ein allgemeines sich selber und seinen Nebenmännern auf die Schulter hauen hub an. Die Kassenprüfer hatten die Kasse rauf und runter geprüft, quer gerechnet, Stichproben gemacht und – nix gefunden. Ihr Bericht war auch durchweg positiv, so dass der Vorstand ohne Probleme und Gegenstimmen entlastet wurde.

Nächster Punkt auf der Agenda war der Tätigkeitsbericht des Vorstands. Unser Präsident Klaus Bockers fasste nochmals zusammen, dass das Jahr 2023 ein gutes Jahr war. Alle unsere Veranstaltungen, wie unsere Kirmeseröffnung an Fronleichnam, das Schützenfest selber, der Vogelschuss und der Krönungsball, waren gut besucht und die Ergebnisse stimmten. Wir waren Fronleichnam bei der Prozession mit einer großen Gruppe in Hardterbroich und haben auch bei unserem eigenen Pfarrfest an zwei Ständen gut und erfolgreich mitgearbeitet. Beim Stadtschützenfest konnten wir in diesem Jahr ebenfalls mit einer großen Gruppe dabei sein.

Unser Präsident hob zwei auswärtige Unterstützer hervor. Das ist zum einem Edeka Reckmann, mit dem man gute Geschäfte machen kann und die uns auch werbetechnisch sehr gut unterstützen. Dann gibt es da die Brauerei Oettinger, mit der wir über unseren Verbindungsmann Olle ebenfalls sehr gute Geschäfte machen können.

Für das nächste Jahr wünschte sich unser Präsident, dass wieder alle bei unseren eigenen Veranstaltungen dabei sind, dass wir weiter und wieder an einem guten und umfangreichen Festheft arbeiten und auch gerne Spenden reinholen, sei es über das Trommelgeld oder auch direkt. Direkt kann eine Teilnahme an der Bierspendenaktion sein. Wie gesagt, alle sind aufgefordert, auch im nächsten Jahr an einem positiven Ergebnis mitzuarbeiten.

Dann standen die Neuwahlen auf dem Programm. Die Wahlprüfungskommission, die für solche Neuwahlen nötig ist, versetzte sich quasi selber ins Amt. Unser Präsident hatte kaum den Satz „gibt es Vorschläge für die Wahlpr...“ ausgesprochen, da standen die zwei schon da, Klaus Könes und Walter Tschöpe. Also, so kam es mir jedenfalls vor.

Neuwahlen sind ja immer ein spannendes Thema. Man fragt sich, wer macht weiter, wer könnte, wird er vorgeschlagen, ja sagen. Wo gibt es mehrere Kandidaten für ein Amt, so dass es zu Stichwahlen kommt. Wird da evtl. geheime Wahl beantragt! Gab es vorher Absprachen, läuft da im Hintergrund was?

Nicht so bei uns in diesem Jahr. Die Wahlen liefen zügig und ohne besondere Vorkommnisse ab. Und ja, da gab es schon mal Gegenstimmen oder Enthaltungen, dies ist aber mehr als Stimmungsaufheller gedacht, da ist nie was Böses hinter. Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender	Klaus Bockers
1. Geschäftsführer	Daniel Latzke
1. Kassierer	Thomas Peltzer
Beitragskassierer	Walter Tschöpe
Kassenprüfer	neu dazu jetzt Udo Kops, zusammen mit Hans-Martin Fondermann
Straßenmusik	Daniel Neuss, neu dabei als Beauftragter für die Straßenmusik
Fahngengruppe	die bekannten drei Nasen Olle, Michael und Hans-Jürgen
Offiziere	General und Oberst werden ja nicht gewählt, diese sind ernannt. Es wurden gewählt Hauptmann Hans-Martin Fondermann und Hauptmann-Adjutant Frank Heuft. Als 2. Hauptmann-Adjutant wurde Thomas Albertz gewählt, er soll in dieses Amt reingearbeitet werden.
Pressewart	Peter Ewert
Beisitzer	neu dazu Dirk Oberüber

Neu dabei ist, wie gesagt, der Beauftragte für die Straßenmusik. Wahrgenommen wird dieses Amt durch Daniel Neuss. Er ist selber Musiker, kennt das „Geschäft“ und unterstützt unseren Vorstand bei den Verhandlungen und Absprachen mit den Musikgruppen.

Das waren die Wahlen, dann gab es eine Raucherpause...

Beim Ausblick auf das Schützenfest 2024 konnte unser Präsident berichten, dass alle Verträge mit den Musikern unter Dach und Fach sind (auch Dank unseres neuen Beauftragten für die Straßenmusik) und dass wir auch am Sonntag eine zweite Musikbesetzung haben. Gut so, gerade wo am Sonntag durch die Gastgruppen der Zug länger wird, so hat dann jeder Musik im Ohr.

Zelt ist gebucht, wieder der uns bekannte und wohlgesonnene Zeltwirt aus den letzten Jahren.

Wie immer, das Beste kommt zum Schluss, der Punkt „Verschiedenes“...

Die Idee wurde in den Raum gestellt, den Krönungsball und den Vogelschuss zu entzerren, sprich, nicht an zwei Tagen hintereinander durchzuführen. Es ist anstrengend für Körper und Geldbörse, wenn diese beiden Veranstaltungen an zwei Tagen hintereinander durchgeführt werden. Der Plan ist, den Vogelschuss auf den 3. Samstag im September zu legen (bisher war es der Freitag vor dem 3. Samstag) und den Krönungsball dann am 2. Wochenende im März stattfinden zu lassen. Auf jeden Fall nach Karneval. Diese Ideen fanden Zustimmung, im nächsten Jahr ist also der Vogelschuss dann am 21. September.

Es gab auch eine Diskussion über die Standortfrage für den Zapfenstreich. Auf dem Platz unter den Bäumen an der Kirche kam dies wohl in diesem Jahr nicht so gut an. Auch wenn hier das neue Gestell für den Maibaum steht, es wurde beschlossen, den Maibaum wieder am alten Platz an der Uhr, an unserem Schilderbaum, aufzustellen und auch dort den Zapfenstreich durchzuführen.

Über den Schilderbaum wurde auch gesprochen, hier wurde über eine Renovierung bzw. Umgestaltung nachgedacht.

Termine gab es auch noch. Auf den Hinweis auf unsere Feier am 2.12. gab es die Frage aus der Runde, was denn am 2.12. für eine Bruderschaftsfeier wäre? Oh, oh. Die Frage des Fragers wurde von seinen Zugkameraden mit einem Hinweis auf unsere Weihnachtsfeier beantwortet und ergänzt durch den weiteren Hinweis, doch einmal in den gruppeninternen Chat zu schauen, wo diese Information wohl schon länger drin stehen würde! Oh, oh. Der Jägerzug Myllendonk wies darauf hin, dass er am 2.12. nachmittags seinen Weihnachtsbaum an der Myllendonker Straße aufstellen würde und dass es auch dazu Glühwein gäbe. Schade, eine Überschneidung. Der Jägerzug Himmlisch Broich lädt am 24.12. ab 23 Uhr zu Gesang und Glühwein am Kapellchen am Ortsausgang Richtung Korschenbroich ein.

Ende der Generalversammlung war gegen 14.15 Uhr.

Wie oben angekündigt, es folgte unsere Weihnachtsfeier am 2.12.

Es war alles angerichtet. Getränke standen parat, dazu die Schwatte Männ für den Thekendienst. Unser geschäftsführender Vorstand führte dieses allgemein so beliebte Livecooking vor. Vor den Augen der kritischen Besucher machten sie drei Suppen plus Würstchen warm! Der Saal im Pfarrheim war weihnachtlich geschmückt, an der Decke, an den Wänden und auf den Tischen. Man sah auch vereinzelt Weihnachtsmützen und Weihnachtspullover durch die Menge schweben. Obwohl, leider wahr, so richtig groß war die Menge nicht. Unser angehender 2. Hauptmann-Adjutant Thomas Albertz hatte mitgezählt, lediglich 55 Teilnehmer waren anwesend.

Der Stimmung tat dies keinen Abbruch, die, die da waren, hatten Spaß. Höhepunkt sicherlich der Nikolausbesuch. Der Nikolaus war bester Laune, es gab keine Schelte oder so. Großzügig verteilte er weihnachtliche Leckereien, in flüssiger und fester Form und hatte lustige und nachdenkliche Gedichte dabei. Er lieferte außerdem die Bauanleitung für Lametta auf Basis von Sauerkraut. Ja, richtig gehört, Sauerkraut.

Zu vorgerückter Stunde wurde in einer Stuhlkreissitzung noch so manches körpereigene Problem offengelegt und die Gruppe versuchte, Trost auszusprechen. Ein Teil des Arbeitsdienstes der Schwatte Männ war mittlerweile umfunktioniert worden, da es nicht so viel zu tun gab. Sie übernahmen die Aufgaben des Ordnungsdienstes/Gesundheitsamtes und hatten ein waches Auge auf alles. Auch auf ihre Getränke...

Nun zu einer neuen Rubrik:

### ***Neues aus den Häusern....***

Auf unserer Generalversammlung habe ich mit unserem Prinz Lars Oberüber zusammengesessen. Wir haben Telefonnummern ausgetauscht für eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, so häuserübergreifend. Ich habe ihn gefragt, wie weit das Prinzenhaus denn schon mit den Planungen für das Schützenfest 2024 sei. Das Gesicht hättet ihr sehen sollen. Da war was zwischen „was will der...“ über „hä...“ bis hin zu „poh ist der bekloppt...“ in seinen Augen zu sehen. Nachdem der Schock dann abgeklingen war erzählte mir

Lars, sie hätten ja noch quasi alles von dem letzten Schützenfest und sähen im Moment nicht die Dringlichkeit, mit den Planungen für nächstes Jahr anzufangen. Na ja, die Oberüberbrüder sind ja seit Jahren im Schülerprinzen- und Prinzenhaus unterwegs, da gibt es viel Erfahrung, die machen so was aus dem Stand.

Ähnliche Ruhe fand ich vor, als ich mit der erziehungsberechtigten Mutter unseres Schülerprinzen sprach und nach dem Stand der Dinge in Richtung Planung für das nächste Jahr fragte. Sie schaute mich auch, ich sage mal, skeptisch an und meinte, dies machen die Jungs alles auf dem Sportplatz so nebenbei.

Anders im Königshaus. Wie ich erfahren konnte, war da schon echter Bedarf für eine erste Sitzung. Es gab Kaffee und Kuchen. Kuchen von Boos, sehr lecker. Es war hauptsächlich so ein Kennenlernabend, man wollte schauen, wer ist dabei, wie heißen die Mitstreiter und wie werden deren Namen korrekt geschrieben. Jeder brachte seine Punkte auf den Tisch, diese wurden sortiert, nach Wichtigkeit aufgenommen, erste Termine wurden festgemacht. Und ja, es gab auch Bier, so nach dem Kuchen und so. Hört sich entspannt an? Ja, aber es gibt doch schon frühe Aktivitäten.

Schon einige wenige Tage nach dem Vogelschuss/Krönungsball wurde einer der Minister erwischt, wie er, bewaffnet mit Zollstock und Stift und Papier die Front des (jetzt) königlichen Hauses vermaß. Auf die Frage, was er da mache, wurde eine Antwort in Richtung „Bauzeichnung für die zu erstellende Burg“ gegeben. Früh unterwegs der Kollege, oder?

Prinzen- und Königshaus besuchten auch das Oktoberfest von Roer Möt. Zünftig in die entsprechende bayrische Kleidung gehüllt lauschten wir der Musik, schwatzten uns durch die Reihen und genossen Getränke und passendes, oktoberfestmäßiges Essen. Gut ist, dass Roer Möt ja noch weitere Veranstaltungen anbietet. So sind die Damen des Königshauses beim Hausfrauennachmittag am 27.1.24 und über die Kostüme für die Grün Gelbe Partynacht am 10.2.24 wird schon nachgedacht.

Es steht zwar schon oben, trotzdem hier nochmals, der Hinweis auf die letzte Aktion innerhalb unserer Bruderschaft, am 24.12. ab 23 Uhr lädt der Jägerzug Himmlich Broich zu Gesang und Glühwein am Kapellchen am Ortsausgang Richtung Korschenbroich ein.

Sollten wir uns nicht mehr sehen, allen ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch.

Peter Ewert  
Pressewart